

## Vorteilsclub

Mitglieder haben die Chance auf attraktive **Gewinne** sowie

**Ermäßigungen** bei zahlreichen Partner\*innen – von **minus 20 %** bis **minus 50 %**. Seite 20–24



## BESSERE BEDINGUNGEN FÜR PFLEGEELTERN

Pflegeeltern und Krisenpflegeeltern werden dringend gesucht. Um die Aufgabe attraktiver zu machen, bietet die Stadt ein solides Gehalt und mehr Flexibilität.

Seite 12

# MEIN WIEN



07|2022



## Raus ins Grüne

Endlich Frühling: Spielplätze und Parks werden fit für die warme Jahreszeit gemacht. Seite 4–5

## SO TESTET WIEN WEITER

Seit April sind wegen einer neuen Bundesverordnung nur noch fünf kostenlose PCR-Tests im Monat möglich. Ausnahmen gelten fürs Freitesten, bei Symptomen und Spitalsbesuchen.

Seite 6



## SCHWIMMEN LERNEN

Die Schulkurse werden jetzt nachgeholt. Außerdem haben die Bäder Sommerangebote.

Seite 14



## FRAUEN IN DIE TECHNIK

Die Stadt investiert 23,6 Millionen Euro, um mehr Frauen für neue Berufsfelder in der Digitalisierung, Nachhaltigkeit oder im technischen Bereich zu interessieren.

Seite 11

## 6 | MARIAHILF

**BEZIRK FÖRDERT SEINE GRÄTZLKULTUR**

Finanzielle Unterstützung hat das Projekt „Bake off“ der Kulturinitiative Kopfhoch letztes Jahr erhalten. Mit einem Betrag von 300 Euro wurde der Verein bei der Durchführung seiner Idee unterstützt. Heuer geht die Grätzlförderung in die nächste Runde. Zur Verfügung steht ein Förderpotopf von 3.900 Euro, der kulturelle Aktivitäten, die das nachbarschaftliche Zusammenleben fördern, finanziert.

Telefon 01/4000-06110, [mariahilf.wien.gv.at](mailto:mariahilf.wien.gv.at)

## 7 | NEUBAU

**RUTH KLÜGER ERHÄLT EIGENEN PLATZ**

Der neu geschaffene Platz in der Burggasse soll an die 2020 verstorbene jüdische Schriftstellerin und Literaturwissenschaftlerin Ruth Klüger erinnern. Aufgewachsen in Neubau, wurde die damals Elfjährige 1942 in die Lager Theresienstadt, Auschwitz und Christianstadt deportiert. Während eines Todesmarsches gelang ihr gemeinsam mit der Mutter die Flucht.

7., Burggasse 47-53, Telefon 01/4000-07110, [neubau.wien.gv.at](mailto:neubau.wien.gv.at)



Der neue Bezirksvorsteher Peter Jagsch und seine Stellvertreterin Alice Seidl arbeiten Hand in Hand für ihren Bezirk.

## 17 | HERNALS

# Miteinander für Hernals

Peter Jagsch setzt bei seiner Arbeit für den Bezirk auf die enge Zusammenarbeit mit allen Hernalser\*innen.

**G**elernter Anlagenmonteur, Vater zweier Söhne und seit mehr als 21 Jahren in der Bezirkspolitik tätig: Das ist Peter Jagsch, Hernals' neuer Bezirksvorsteher. Der bisherige Stellvertreter von Ilse Pfeffer übernimmt das Amt seiner Parteikollegin, die nach 20 Jahren in Pension geht. Stellvertretende Bezirksvorsteherin wird die 29-jährige Alice Seidl. Sie sitzt seit 2015 im Bezirksparlament, leitet die Sozialkommission und befindet sich im letzten Abschnitt ihres Studiums.

**NÄCHSTE PROJEKTE**

Große Herausforderungen im Bezirk sieht der 51-Jährige in

den nächsten Jahren in dem Ausbau der U-Bahn-Linien, der Umstellung auf klimafreundliche Energiequellen sowie den weiteren Aufwertungen und Begrünungen der Grätzln. Besonders wichtig ist für den neuen Bezirksvorsteher das gemeinschaftliche Erreichen von Zielen: „An einem lebenswerten 17. Bezirk können wir nur alle gemeinsam arbeiten“, appelliert Jagsch und ergänzt: „Meine Türen stehen stets für alle Ideen, Anliegen, Wünsche und Sorgen der Hernalserinnen und Hernalser offen.“

**Sprechstunde Do 13.45-16.45 Uhr gegen Voranmeldung, Telefon 01/4000-17100, [hernals.wien.gv.at](mailto:hernals.wien.gv.at)**

## 10 | FAVORITEN

**RADL KOSTENLOS REPARIEREN LASSEN**

Spontan vorbeischauen und das eigene Radl reparieren lassen, das bieten die Vereine Kinderfreunde und Lenkerbande in Favoriten an. Die mobilen Werkstätten nehmen Kleinreparaturen vor und ermöglichen Kindern und Jugendlichen kostenlos einen sicheren Radspaß. Gefördert wird das Projekt durch die Grätzlmarie von WieNeu+.

11.5., 16.30-19 Uhr, 10., Laubepark, Telefon 01/602 31 38, [gbstern.at/graetzlmarie](mailto:gbstern.at/graetzlmarie)

## 11 | SIMMERING

**WOCHE FÜR BERUF UND WEITERBILDUNG**

Bewerbungscheck, Rollenspiele und Workshops bieten die kostenlosen Beratungen und Informationen der Simmeringer Berufsmesse. Für alle Jugendlichen und Erwachsenen organisiert der 11. Bezirk gemeinsam mit dem Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds (waff) diverse Veranstaltungen.

26.-29.4., z. B. SIMM City, Telefon 01/4000-11110, 01/217 48-555, [simmering.wien.gv.at](mailto:simmering.wien.gv.at), [meinechance.at](http://meinechance.at)

## 12 | MEIDLING

**150 BÄUME SORGEN FÜR BESSERES MIKROKLIMA**

Für viel Begrünung und angenehmen Schatten sorgt in Meidling das Pflanzen von rund 150 neuen Bäumen. Sie kühlen die Umgebung und werten die Grätzln nachhaltig auf. Neben der Atzgersdorfer Straße erhalten auch die Böckhgasse und die Aichholzgasse neue Bäume. Eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe des Umweltausschusses sammelt und prüft Standorte für die Pflanzung weiterer Bäume. **Telefon 01/4000-12110, meidling.wien.gv.at**



Die viel befahrene Achse entlang des Wienflusses zwischen Operngasse und Purkersdorf wird etappenweise um- und ausgebaut.

**Radeln durchs Wiental**

Zwischen Winkelmannstraße und Anschützgasse wird ein in beide Richtungen führender Radweg errichtet. Der Teilschnitt schafft mehr Sicherheit für Radfahrer\*innen und gibt ihnen mehr Raum. Die Achse zwischen Operngasse und Purkersdorf gehört zu einer der beliebtesten Strecken in Wien und wird etappenweise umgebaut und optimiert. Die Arbeiten an der Linken Wienzeile beginnen Ende Mai. Bis September 2022 soll die neue Etappe abgeschlossen und wieder befahrbar sein. **radfahren.wien.gv.at**

## 21 | FLORIDSDORF

**DENGLERPARK WIRD UMGESTALTET**

Mehr Grün und zusätzliche Bänke wünschen sich Anrainer\*innen für den neuen Denglerpark. Das ist das Ergebnis einer 2021 von Bezirksvorsteher Georg Papai (Foto) durchgeführten Befragung. Die 20.500 Quadratmeter große Grünoase mit Kinderspielplatz und Biotop-Anlage benötigt eine Grundsanierung. Heuer werden die Detailpläne ausgearbeitet, Baustart ist für 2023 geplant. **Telefon 01/4000-21110, floridsdorf.wien.gv.at**

## 14 | PENZING

**MATZNERVIERTEL HAT EINEN WOCHENMARKT**

Italienische Spezialitäten von Flotte Biene, frischer Käse von Byulent Akifov und Gemüse von Arge Rosenauer Wald bietet der neue Markt im 14. Bezirk. Getreu dem Motto „Begegnung, Kultur und lebendige Nachbarschaft“ soll er das Grätzl beleben und Anrainer\*innen mit regionalem Gemüse und Obst sowie Schmankerln aus aller Welt versorgen. **Jeden Do 12–19 Uhr, Goldschlagstraße 167–176, matznerviertel.at/matznermarkt-in-penzing**



Planungsstadträtin Ulli Sima und Bezirksvorsteher Ernst Nevrivy präsentieren das Siegerprojekt.

## 22 | DONAUSTADT

**Sunken City taucht auf**

Konsumfreie Zonen, barrierefreier Uferzugang und viel Platz für Entspannung soll die neu gestaltete Grünoase entlang des rechten Ufers der Neuen Donau künftig bieten. Das 13.000 Quadratmeter große Areal der Sunken City wird umfassend umgestaltet. Nach Auswahl des Siegerprojekts wird jetzt an der Umsetzung eines Masterplans gearbeitet. Der Baustart erfolgt im Herbst 2023.

## 23 | LIESING

**PENSIONIST\*INNEN BRAUEN EIGENES BIER**

Einer Beschäftigung mit Sinn gehen einige der Bewohner\*innen des Pensionist\*innen-Wohnhauses Atzgersdorf nach. In Teams aus sechs bis acht Senior\*innen lernen sie das Maischen, Etikettieren und Abfüllen kennen. Neben den zwei Wiener Lager „Oma“ und „Opa“ gibt es auch die Hellen „Hellmut“ und „Hellga“. Zu kaufen ist das Bier um zwei Euro in allen Häusern zum Leben. **Telefon 01/313 99-0, kw.p.at**

## AKTIV IM SOMMER



## SPIEL UND SPASS

Bewegung, Kartenspiele oder Basteln: Die Wiener Parkbetreuung lädt von April bis Oktober Kinder ab sechs Jahren und auch Jugendliche an 180 Standorten zum Mitmachen in die Parks ein.

[parkbetreuung.wien.gv.at](http://parkbetreuung.wien.gv.at)

## BEWEGUNG



## SPORT IM PARK

Joggen, Skaten oder Tischtennis: Die Wiener Stadtgärten warten rund 370 Trainingsgeräte in über 90 Parkanlagen sowie 50 Skate-Anlagen und über 600 Ballspielplätze.

[park.wien.gv.at/anlagen](http://park.wien.gv.at/anlagen)

## MITEINANDER



## FAIR-PLAY-TEAMS SIND WIEDER UNTERWEGS

Ganz Wien trifft sich in den Parks. Die Fair-Play-Teams sorgen für einen harmonischen Ablauf. In 15 Bezirken vermitteln die Teams bei Problemfragen.

[wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/fair-play](http://wien.gv.at/freizeit/bildungjugend/fair-play)

## PARKS UND SPIELPLÄTZE

# Wien ist fit für den

Hinaus aus der Wohnung und hinein in den Park: Im Frühling haben Wiens Grünanlagen wieder Hochsaison. Unsere „Wohnzimmer im Grünen“ sind bereit für Ihren Besuch.



Die Wiener Stadtgärtner\*innen legen beim Blumenschmuck in den Parks, auf den Spielplätzen, Grünstreifen und Verkehrsinseln noch einmal Hand an.

## So viel Natur gibt es im Gemeindebau

Wiens Wohnbau ist nicht nur weltweit einmalig, sondern auch eine perfekte Kulisse für Ihren Spaziergang. Auch Touren gibt es.

Die begrünten Höfe und die großzügigen Außenanlagen in den Gemeindebauten sind ein Hingucker, vor allem im Frühling. 70 Prozent der Fläche, insgesamt 610 Hektar, sind grün. Dort finden Bewohner\*innen und Spaziergänger\*innen nicht nur rund



70.000 Bäume und eine Million Sträucher vor, Familien stehen 1.335 Spielplätze zur Verfügung. Die Gemeindebauten sind auch wertvoll für die Wiener Tierwelt.

Frühlingshafte Touren mit ganz viel Hintergrundinfos gibt es zum Beispiel beim Karl-Marx-Hof. Das Team des Waschsalons lädt ein. [dasrotewien-waschsalon.at](http://dasrotewien-waschsalon.at)

# Frühling

**A**uch im Winter waren Wiens Stadtgärtner\*innen fleißig. Hauptaufgabe waren die Baumkontrollen und Baumschnittmaßnahmen, die Reparaturen an Parkmobiliar und Spielgeräten. Auf den Spielplätzen werden übrigens das ganze Jahr über wöchentliche Kontrollen, vierteljährliche Inspektionen und darüber hinaus eine jährliche Hauptinspektion für alle Spielgeräte durchgeführt. Im Frühling startet die Inbetriebnahme der von den Wiener Stadtgärten betreuten 700 Brunnen in allen Parks und Spielplätzen.

## FARBENFROHER FRÜHLING

Den Grundstein für das frühlingshafte Farbenmeer legten die Gärtner\*innen bereits im vergangenen November. In Hunderten Blumenbeeten legten sie rund 733.000

Tulpen- und Narzissenzwiebeln aus. Pünktlich zum Frühlingsbeginn wurden die Beete um rund 107.000 Stiefmütterchen ergänzt. Bäume und Sträucher, die im Frühjahr bereits vor dem Blattaustrieb blühen, etwa Winterjasmin, Duftschneeball und Forsythie, verbreiten ebenfalls frisches Frühlingsflair. „Die Wiener Stadtgärtnerinnen und -gärtner bieten jährlich ein einzigartiges, blumiges Feuerwerk an Farben – der perfekte Start in die warme Jahreszeit!“, freut sich auch Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky.

## GRÜNER UND „COOLER“

Die Stadt bekommt in Zukunft noch mehr Grünflächen. Der Reinpark etwa erhält heuer eine Frischzellenkur mit neuen Bäumen und Sträuchern sowie größeren Liegewiesen. Wasserspiele und Nebelduschen ermöglichen „coole“ Nachmittage im Park.



GRÜNE HOTSPOTS IN DEN GRÄTZLN

## Weniger Asphalt, mehr Oase

Die „Grätzloase“ steht für ein gutes Zusammenleben in der Stadt. Die Lokale Agenda 21 Wien legt einen Schwerpunkt auf Ideen, wie Kinder und Jugendliche Freiräume mitgestalten können, und auf begrünte Parklets in der Parkspur. [graetzloase.at](http://graetzloase.at)



QR-Code scannen und Video zum Thema sehen.

## Stadt wird jetzt noch mobiler

Die Wiener Linien bieten ab sofort 1.000 „WienMobil Räder“ zur Ausleihe an. Bis Herbst erhöht sich die Zahl auf 3.000. Ausleihen kann man die Bikes bei rund 185 physischen und 50 virtuellen Stationen. Registrierung ist nötig, die Fahrt kostet 60 Cent pro 30 Minuten und maximal 14,90 für 24 Stunden. [wienmobilrad.at](http://wienmobilrad.at)



30 RUHDs laden in Wiens Wäldern zu einer Pause ein.

## Waldmöbel zum Ausrasten

Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien hat neue RUHDs – kurz für „RUH Dich aus“-Möbel – entworfen. In der eigenen Tischlerei zimmerten die Forstarbeiter\*innen 30 Sitz- und Liegegelegenheiten sowie Holzstafelkonstruktionen. Sie laden in Wiens Wäldern schon bald zur Rast ein. [wald.wien.gv.at](http://wald.wien.gv.at)



## „Brunnhilde“ sorgt für Erfrischung

Wer sich im Sommer an „Brunnhilde“ erfreut, besucht nicht die Oper, sondern einen von 75 mobilen Trinkbrunnen. Die drei Meter hohen Wasserspender sorgen für Kühle. In der App „Cooles Wien“ finden Sie alle Erfrischungsangebote, zum Beispiel Nebelduschen. [wien.gv.at/umwelt/coolswien](http://wien.gv.at/umwelt/coolswien)

# So testen wir weiter

Wien bietet weiterhin „Alles gurgelt!“, Teststraßen und Gurgelboxen an. Fünf PCR-Tests pro Monat sind regulär möglich, dann braucht's einen Grund – z. B. Symptome.

**B**isher waren wir in Wien mit dem Motto „Testen, testen, testen“ gut und sicher unterwegs. Und auch wenn der Bund die mögliche Testanzahl jetzt auf fünf pro Monat beschränkt, bleibt Wien dabei: Durch Tests kann die Weiterverbreitung des Virus verhindert werden und die Mediziner\*innen sind immer auf dem neuesten Stand, was neue Virusvarianten betrifft. Darum bleiben Angebote wie Schnupfen-Checkboxes, Teststraßen, Gurgelboxen und „Alles gurgelt!“ bestehen.



Wer wegen einer Corona-Erkrankung oder Symptomen mehr Test-Kits braucht, kann auch über „Alles gurgelt!“ weitere Test-Kits bekommen.

## TESTSTRASSEN BLEIBEN

Nach wie vor ist „Alles gurgelt!“ die praktischste Methode, um über den Gesundheitsstatus Auskunft zu bekommen. Das geht ab 11. April auch in den Apotheken kostenlos. Wer aber zum

Beispiel nicht gurgeln kann, nutzt weiterhin Angebote wie Teststraßen oder Checkboxes. Das hilft auch älteren Wiener\*innen, die sich bei den Online-Angeboten möglicherweise nicht gut zurechtfinden.

## SYMPTOME & FREITESTEN

Nicht in die Maximal-Regelung von fünf Tests pro Monat fallen unter anderem die Abklärung von typischen Corona-Symptomen und das Freitesten. Freitesten aus der

Quarantäne kann in Wien ab dem fünften Tag durchgeführt werden. Ist der PCR-Test negativ oder zwar positiv, aber mit CT-Wert über 30, kann man die Quarantäne beenden. Auch ein Ausnahmegrund für weitere Tests ist der Besuch in einem Pflegewohnhaus oder in einem Krankenhaus. Wer noch Gurgel-Kits zu Hause hat, darf im April bis zu zehn Gratis-Tests verbrauchen. Zufrieden ist die Stadt Wien mit der aktuellen Situation aber nicht: „Wir haben bis zur letzten Sekunde gekämpft, unser Testsystem aufrechtzuerhalten. Nun hat der Bund eine Entscheidung getroffen, die es für die Bürgerinnen und Bürger bürokratischer macht“, so Gesundheitsstadtrat Peter Hacker.

**Telefon 1450, [coronavirus.wien.gv.at/teststrategie](https://coronavirus.wien.gv.at/teststrategie)**

## Wirksam gegen COVID

Mehr als 5.100 Menschen haben Medikamente erhalten, die eine schwere Erkrankung verhindern.

**M**enschen mit einer Krebserkrankung, einer Immunschwäche oder nach einem Herzinfarkt erkranken besonders häufig schwer an COVID. Für sie gibt es seit Anfang des Jahres Medikamente, die die Viren abtöten oder verhindern, dass sie in weitere Zellen eindringen können. Drei verschiedene Medikamente waren in Wien in Verwendung: Sotrovimab, Molnupiravir und Paxlovid. 5.105 Patient\*innen konnte

mit den Infusionen beziehungsweise Tabletten schon geholfen werden. Die Therapien werden ärztlich verordnet.

## AUCH ZUR VORBEUGUNG

Dazu kommen rund 1.000 Patient\*innen, die zum Beispiel nach einer Organtransplantation kaum über eigene Abwehrkräfte verfügen. Sie bekommen vorbeugend Infusionen, um das Risiko einer Erkrankung möglichst gering zu halten.



„Mit diesen Therapien reduzieren wir das Risiko schwerer Erkrankungen“, sagt Gesundheitsstadtrat Peter Hacker.



Bei Benefiz-Veranstaltungen wurden Spenden für die Menschen aus der Ukraine gesammelt.

# Wien hilft Menschen in Not

Viele Bürger\*innen arbeiten freiwillig bei der Flüchtlingshilfe mit. Beim Spenden beweisen die Menschen Großzügigkeit.

**R**und 45.000 Menschen beim Konzert im Ernst-Happel-Stadion, ein voller Heldenplatz beim Event „Yes, we care“, Benefizabende im Konzerthaus und im Theater Globe: Die Wiener\*innen bekunden Solidarität mit der Ukraine und helfen so, mehr als eine Million Euro für Menschen in Not zu sammeln. Auch freiwilliger Einsatz ist gefragt, mehrere Online-Plattformen unterstützen dabei.

## WIEN PACKT AN

Die Seite „where2help“ etwa ist eine Kontaktbörse, die freiwillige Helfer\*innen und wohltätige Organisationen zusammenbringt. Letztere tragen ein, wann und wo helfende Hände gebraucht werden, Interessierte können sich dafür anmelden. Ähnlich funktioniert „Freiwillig für Wien“. Auch hier registrieren Institutionen Bedarf an Freiwilligen. Die Helfer Wiens verwalten das Angebot.

## JEDE SPENDE HILFT

Viele Wiener\*innen unterstützen die Ukraine mit Sach- und Geldspenden. Die Ukrainische Kirche nimmt gemeinsam mit der Train of Hope Flüchtlingshilfe täglich Hilfsleistungen an. Bei der Caritas kann man Nothilfepakete finanzieren. Die Volkshilfe organisiert das Verteilen von Gütern sowie auch Notunterkünfte.

**where2help.wien,  
freiwillig.wien,  
start.wien.gv.at**

## CHANCE AUF ABSCHLUSS

Unterstützung bei der Vorbereitung auf die ukrainische Matura, die für Ende Mai geplant ist. Das bietet das „Ukrainische Bildungszentrum Wien“ ukrainischen Schüler\*innen ab 16 Jahren. Das Zentrum in der Tegetthoffstraße ist auch ein Ort, an dem Jugendliche ein soziales Miteinander erleben.

**Anmelden: [uec-vienna@interface-wien.at](mailto:uec-vienna@interface-wien.at)**



## FEDOROW BERICHTET PERSÖNLICH AUS DEM KRIEGSGEBIET

Michael Ludwig traf seinen Amtskollegen Iwan Fedorow. Der Bürgermeister der ukrainischen Stadt Melitopol war von russischen Einheiten verschleppt worden und setzt sich jetzt international für sein Land und für die Hilfe an der Zivilbevölkerung ein. Die Stadt Wien hat bereits 16 Sattelschlepper mit 95 Tonnen an Hilfsgütern organisiert.

## KOLUMNE



MICHAEL LUDWIG  
BÜRGERMEISTER

## Wir halten auch jetzt zusammen

Die Stadt und die Menschen, die hier leben, unterstützen Geflüchtete, wo immer es geht.

**J**eden Tag treffen Hunderte ukrainische Flüchtlinge, meist Frauen mit ihren Kindern, in Wien ein. Sie sind hier in Sicherheit, werden versorgt, bekommen eine Unterkunft oder Hilfe bei der Weiterreise. Neben städtischen Einrichtungen wie der Berufsrettung oder der Akutbetreuung Wien sind es auch viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die jeden Tag Großartiges leisten. Die Wienerinnen und Wiener zeigen erneut ihre Solidarität – etwa durch enorme Spendenbereitschaft. Und sie verwandeln Benefiz-Veranstaltungen wie Konzerte im Stadion oder auf dem Heldenplatz in ein besonderes Ereignis der Solidarität. Dafür sage ich Danke und hoffe mit Ihnen allen, dass die Menschen in der Ukraine bald wieder in Frieden leben können.

# Sanierung spart Geld

Ein 50 Jahre alter Gemeindebau wurde zum Passivhaus. Das freut die Umwelt und die Geldbörseln der Bewohner\*innen.

**S**o wird ein Gemeindebau zum Passivhaus: Eine Wärmedämmung senkt den Heizbedarf in der Anlage in der Hütteldorfer Straße 252 in Penzing um 91 Prozent. Strom liefert die eigene Photovoltaik-Anlage, es gibt neue Fenster mit Sonnen- und Wärmeschutz und eine aktive Wohnraumbelüftung bringt besseres Raumklima.

**ZUFRIEDENE MIETER\*INNEN**  
Einer der Bewohner\*innen ist Peter Urban (Foto rechts).

Er lebt seit 51 Jahren dort. Besonders zufrieden ist er mit der neuen Schalldämmung. „Die neuen Fenster sind grandios, wir hören kaum mehr Motorenlärm“, berichtet der 75-Jährige. Mehrere Hundert Euro hat er bei den Heizkosten zurückbekommen. Und besonders wichtig: Die Miete ist gleich geblieben. Möglich macht das eine Finanzierung aus dem wohnfonds\_wien und eine Förderung der EU. „Hier gewinnen alle: Durch die Energieeffizienz sparen die Mieterinnen und Mieter einen



Gemeindebau-Bewohner\*innen mit Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál (2. v.r.) und Klimastadtrat Jürgen Czernohorsky (l.)

Großteil der Energiekosten, die Lebensqualität konnte durch besseres Raumklima sowie hörbare Lärmreduktion

gesteigert und die Umwelt durch die CO<sub>2</sub>-Reduktion entlastet werden“, so Wohnbaustadträtin Kathrin Gaál.

# Ein Standort, 60 Berufe

Das neue Zentralberufsschulgebäude in der Seestadt nimmt Formen an, erste Entwürfe liegen vor. 7.500 Schüler\*innen sollen dort ab 2028 lernen.

**F**ür die Wiener Berufsschüler\*innen entsteht im 22. Bezirk ein neues Lernzentrum. Auf rund 29.000 Quadratmetern werden künftig sieben Berufsschulen unter einem Dach untergebracht sein. „Es wird eine Schule, die den modernsten Anforderungen entspricht. Berufsschulen können sich dort gut vernetzen und Kooperationen eingehen. Bestimmte Fächer können auch spartenübergreifend unterrichtet werden“, sagt Bildungsstadtrat Christoph Wiederkehr. Rund 60 Lehrberufe können künf-



tig an diesem Standort erlernt werden. In die Planung waren auch Direktor\*innen und Vertreter\*innen der

Berufsschulen sowie 40 Schüler\*innen eingebunden. Insgesamt werden rund 224 Millionen Euro investiert.

## 900 VERFAHREN IM MONAT

### STAATSBÜRGERSCHAFT FÜR NS-OPFER

Fast 22.000 NS-Opfer und deren Nachkommen haben seit September 2020 die österreichische Staatsbürgerschaft beantragt. Seit rund eineinhalb Jahren ist es für diese Menschen möglich, Österreicher\*in zu werden, ohne die bisherige Staatsangehörigkeit abzulegen. Abgewickelt werden fast alle Anträge von der Abteilung für Einwanderung und Staatsbürgerschaft. 12.500 Anträge wurden positiv abgeschlossen. Die meisten Anträge kamen aus Israel, den Vereinigten Staaten und Großbritannien.  
**staatsbuergerschaft.wien.gv.at**

SPATENSTICH FÜR DAS CLIMATE LAB

# Erste Adresse fürs Klima

Das neue Zentrum in der Spittelau soll mithelfen, das Ziel Klimaneutralität noch schneller zu erreichen.

**D**ie Spittelau steht schon jetzt für saubere Energie und Versorgungssicherheit. Bis zum Herbst wird dort das neue Climate Lab errichtet, das Österreich auf dem Weg zur Klimaneutralität bis 2040 unterstützen soll. Unternehmen, Investor\*innen, Start-ups und öffentliche Institutionen werden dort gemeinsam an Lösungen für den Klimaschutz und zur Klimawandelanpassung arbeiten. Wien Energie stellt die Räumlichkeiten in der Spittelau zur Verfügung und wird auch bei den verschiedenen Klima-



Bereits im Herbst wird das Climate Lab auf rund 1.000 Quadratmetern Platz für Klimaschutz-Ideen bieten.

Projekten und -Ideen dabei sein. „Wien Energie schafft als Österreichs größter Energieversorger eine wichtige Grundlage für innovative Klimaschutzprojekte. Die Spittelau steht für moderne Klimaschutztechnologie und

ist der ideale Standort für das Climate Lab“, sagt Peter Hanke, Stadtrat für Wirtschaft und Wiener Stadtwerke.

**KREATIV FÜR DIE UMWELT**  
Expert\*innen können sich dort austauschen, an Ideen tüfteln

und gleich vor Ort mit der Umsetzung beginnen. Betrieben wird das Klimaschutz-Zentrum von Impact Hub, einem Netzwerk für soziale und ökologische Innovationen mit Standorten in 60 Ländern. [climatelab.at](http://climatelab.at)



SUMMER CITY CAMPS

## SPASS IM SOMMER

Damit der Nachwuchs in den Sommerferien viel Spaß hat (und Mama und Papa arbeiten können), bieten 30 Schulstandorte wieder Ferienbetreuung an. Die Anmeldung startet am 20. April. Kosten: 50 Euro pro Kind und Woche inklusive Essen. Für Kinder von sechs bis 14 Jahren. [ferieninwien.at](http://ferieninwien.at)

## „Stolz auf Wien“ sichert Jobs

Fünf weitere Firmen werden durch die Beteiligungsgesellschaft der Stadt mit insgesamt 2,8 Millionen Euro finanziell unterstützt.

**E**ine Finanzspritze aufgrund coronabedingter Probleme bekommen jetzt u. a. das Lokal „taste!“ am Donaukanal und die Firma Helioz, die sich auf Wasser-aufbereitung spezialisiert hat. NowConsult ist ein IT-Beratungsunternehmen. Die Anteile können innerhalb von sieben Jahren zurückgekauft werden. Die Stadt hat sich seit Frühling 2020 an 27 Unternehmen beteiligt und damit 539 Arbeitsplätze gesichert. [stolz-auf-wien.at](http://stolz-auf-wien.at)



Die Stadt beteiligt sich u. a. an der Danube Waterfront GmbH mit dem Lokal „taste!“. Dort können Gastronom\*innen innovative Ideen testen.

## WIRTSCHAFT



## Betriebe zieht es nach Wien

225 ausländische Unternehmen haben sich im vergangenen Jahr hier angesiedelt.

**W**ien steht als Wirtschaftsstandort hoch im Kurs. So lösten die internationalen Betriebe, die 2021 quer über alle Branchen ihre Zelte in der Stadt aufschlugen, Investitionen von insgesamt 442 Millionen Euro aus. Darüber hinaus schufen sie 2.673 Arbeitsplätze. Punkto Anzahl hat Deutschland mit 41 Betrieben die Nase vorn. Dahinter liegen Italien und die USA.

**BERATUNG FÜR EXPATS**  
Großen Anteil am Erfolg hat die Wirtschaftsagentur Wien, die vor allem im persönlichen Kontakt mit Investor\*innen die wirtschaftlichen Vorteile der Stadt vermittelt, betonen Bürgermeister Michael Ludwig und Finanzstadtrat Peter Hanke. Der hohen Nachfrage begegnet man mit Unterstützung für ausländische Fachkräfte. Beispiele sind das Business Immigration Center und das Expat Center der Wirtschaftsagentur, die bei aufenthaltsrechtlichen Fragen beraten.  
[wirtschaftsagentur.at](http://wirtschaftsagentur.at)

## TIPPS UND BERATUNG

# Zurück in den Beruf

Eltern finden nach der Babykarenz oft andere Arbeitsbedingungen vor. Wie der Wiedereinstieg gelingen kann, erläutern Expert\*innen des waff.

**Z**eynep ist mit ihrem zweiten Kind im fünften Monat schwanger. Während ihrer ersten Karenz verlor die 24-jährige Wienerin ihren Arbeitsplatz. Welche Möglichkeiten der Weiterbildung es gibt, wusste sie damals nicht – geschweige denn, wie eine solche finanziert werden kann. Eltern, die wie Zeynep Kind, Karenz und Karriere unter einen Hut bringen wollen, berät der waff (Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds) nun mit einer neunteiligen Video-Serie.



Nach der Babykarenz wieder in den Job einzusteigen, stellt für viele Eltern und vor allem Alleinerziehende eine große Herausforderung dar.

### KOSTENLOSE HILFE

In den einzelnen Episoden beantworten Expert\*innen Fragen zu Karenz und Wieder-

einstieg ins Berufsleben. Zudem bietet der waff Wiener Eltern ein Programm zum selben Thema mit kostenloser

Beratung, Workshops und Eltern-Kind-Treffs.  
**Telefon 01/217 48-555, ka-wi.at**



Mädchen bekommen Infos zu Ausbildung und Karriere.

## Mädchen schauen in ihre Zukunft

Der Töchterttag bietet Elf- bis 16-Jährigen Einblick ins Berufsleben.

**V**on A wie App-Entwicklerin bis Z wie Zimmereifachfrau reichen die Ausbildungsoptionen. Beim Wiener Töchterttag am 28. April besuchen Mädchen eines von 190 Unternehmen und lernen technische, digitale, handwerkliche oder naturwissenschaftliche Berufe kennen. Die Anmeldung für Mädchen ist noch bis 19. April möglich.  
**Telefon 0800/22 22 10, toechterttag.at**



QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema sehen



# Neue Chancen für Frauen

Die Stadt investiert 23,6 Millionen Euro, um mehr Frauen für Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik zu begeistern.

**B**is 2025 wird es in der Informations- und Kommunikationstechnologie in Wien 11.700 zusätzliche Arbeitsplätze geben, schätzt das Wirtschaftsforschungsinstitut (WIFO). Arbeitnehmer\*innen finden hier enorme berufliche Chancen vor. Das Problem ist nur: Frauen sind in dieser Branche noch immer eine Minderheit. Um sie stärker zu motivieren und das Fachkräfteangebot für Unternehmen zu erhöhen, startet die Stadt Wien nun eine Ausbildungsinitiative für Frauen in Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik.

## ZU WENIG EXPERTINNEN

Die Ausgangslage ist ernüchternd: Unter den Expert\*innen für Informations- und Kom-

munikationstechnologie (IKT) ist nur jede fünfte eine Frau. Und im Ausbildungsbereich sieht es ganz ähnlich aus. So sind an den österreichischen Universitäten bloß 37 Prozent aller Absolvent\*innen in MINT-Fächern – also in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik – Frauen. An den Wiener Fachhochschulen liegt der Anteil an Absolventinnen in den Studiengängen für Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Technik derzeit sogar nur bei 21 Prozent.

## 300 STUDIENPLÄTZE

Dringenden Handlungsbedarf sieht angesichts des kommenden Fachkräftebedarfs daher Wirtschaftsstadtrat Peter Hanke. „Um berufstätigen Frauen direkte Vorteile in

diesen Berufsfeldern zu eröffnen, nehmen wir aktuell 23,6 Millionen Euro in die Hand“, erklärt er. Damit

Zulassungsprüfung sowie Unterstützung während der Ausbildung.“ So begleiten Mentorinnen die Frauen beim



*„Der Fachkräftebedarf und der geringe Frauenanteil bedeuten für die Stadt Handlungsbedarf.“*

PETER HANKE  
WIRTSCHAFTSSTADTRAT

finanziert der Wiener Arbeitnehmer\*innen Förderungsfonds (waff) 300 zusätzliche Studienplätze an Wiener Fachhochschulen. Zum einen gehe es darum, möglichst viele Frauen für ein berufsbegleitendes FH-Studium zu gewinnen, sagt waff-Chef Fritz Meißl: „Zum anderen bieten wir optimale Vorbereitungskurse für die

Studium. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Stipendien möglich. Für ein Bachelor-Studium stehen 10.000 Euro, für ein Master-Studium 7.500 Euro bereit. Damit sollen Einkommensverluste durch das Verringern der Wochenarbeitszeit abgemildert werden.  
**Telefon 01/408 70 66, waff.at**

## DIE HELFER WIENS



## SCHUTZ VOR STRAHLUNG

Radioaktive Strahlung ist eine unsichtbare Gefahr. Am 26. April jährt sich der Reaktorunfall in Tschernobyl zum 36. Mal, Fukushima liegt elf Jahre zurück. Die Ukraine-Krise hat den Strahlenschutz verstärkt in den Fokus gerückt. Bei Freisetzung von radioaktiven Luftmassen in der Ukraine gelten die gleichen Schutzmöglichkeiten wie bei Freisetzung radioaktiver Luftmassen in einem grenznahen Atomkraftwerk. Wichtig ist, drinnen zu bleiben. Der vorübergehende Aufenthalt in Häusern reduziert die Strahlendosis um das Zehn- bis Hundertfache. Alle Tipps und Infos vermitteln Die Helfer Wiens in kostenlosen Vorträgen. Die nächsten Termine sind der 21. und der 28. April, jeweils 18.30 Uhr. Auf der Website finden Sie aktuelle und umfassende Informationen zum Thema Strahlenschutz, inklusive kostenloser Broschüren zum Downloaden. **Anmeldung für Teilnahme am Vortrag erforderlich. Telefon 01/522 33 44, diehelferwiens.at**



Ein Kuscheltier hilft – eine echte Unterstützung können aber nur Vertrauenspersonen geben.

# Kindern Halt geben

Krisenpflegeeltern und Pflegeeltern leisten wertvolle Arbeit. Ein neues Anstellungsmodell macht die Aufgabe ab sofort attraktiver.

**M**it dem neuen Modell für Krisenpflegeeltern stellen wir sicher, dass mehr Kinder ein familiäres Umfeld für eine positive Entwicklung bekommen“, sagt Vizebürgermeister Christoph Wiederkehr. Krisenpflegeeltern sollen ein Gehalt von 1.500 Euro netto im Monat beziehen. Die Verpflichtung, zwei Kinder aufzunehmen, entfällt. Die

Aufnahme eines weiteren Kindes wird mit 500 Euro entschädigt.

### NEUE LANGZEITREGELUNG

Für Langzeitpflegeeltern gab es bereits ein Anstellungs-

modell. Das gilt in Zukunft ab dem 2. Lebensjahr des Pflegekindes. Das Gehalt beträgt 1.350 Euro. Auch Elternkarenz ist möglich. **Telefon 01/4000-90770, kinder.wien.gov.at**



„Es gibt Bedarf, noch mehr Pflegeeltern anzustellen.“

CHRISTOPH WIEDERKEHR  
VIZEBÜRGERMEISTER

# Wir packen alle an

Ab 19. April können sich Schulklassen für die Wiener Ehrenamtswoche anmelden.



Die Ehrenamtswoche bringt Jugendlichen soziale Arbeit näher.

**N**eben der Donau Müll sammeln. Beim Gemüseernten für Bedürftige mitanpacken. Hygieneartikel an wohnungslose Menschen verteilen. Im Rahmen der Wiener Ehrenamtswoche engagieren sich Schulklassen für wohltätige Zwecke. Die Schüler\*innen lernen so, wie wichtig freiwillige Mitarbeit für die Gesellschaft ist und wie viel Gutes das bewirkt. Das soll die jungen Menschen dazu anspornen, anderen zu helfen. Im vergangenen Jahr waren mehr als 200 Schulklassen mit dabei, rund 80 Projekte wurden unterstützt. **Anmeldestart: 19. 4., wienextra.at/ehrenamtswoche**

# Fragen zur Pflege?

Der Fonds Soziales Wien kommt zu Ihnen. Die Expert\*innen beantworten in ganz Wien Fragen zu Pflege und Betreuung.

**W**elche Pflegeoptionen gibt es für meine Oma? Bietet die Stadt

Wien eigentlich Angebote für Menschen mit Demenzerkrankungen an? Falls Sie Fragen rund um die Themen Pflege und Betreuung haben, dann kommen die Expert\*innen des Fonds Soziales Wien (FSW) zu Ihnen. Ab sofort beantwortet man sämtliche Anliegen an frequentierten Freizeit- und Einkaufsorten.

## UNTERWEGS IN WIEN

Von 11. bis 15. April, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr, besucht das FSW-Team das Stadion Center, von 19. bis 22. April steht die Lugner City auf dem Tour-Plan und von 25. bis 29. April sind die Mitarbeiter\*innen des mobilen Beratungsteams in der VAMED-Therme Oberlaa für Sie und



Die Expert\*innen vom Fonds Soziales Wien klären im Rahmen der mobilen Beratung über die Themen Pflege und Betreuung auf.

Ihre Anliegen da. Im Mai setzt sich die Grätzltour fort, unter anderem im Trillerpark, in der Millennium City oder im Gesundheitszentrum

Favoriten. Im Sommer wird sogar in Wiener Freibädern beraten.

**Telefon 01/24 5 24, fsw.at/mitten-in-wien**

# Auf ein Glaserl in den Weinbergen

Die Wiener Buschenschanken dürfen auch 2022 längere Öffnungszeiten haben. So unterstützt die Stadt Winzerbetriebe in der Pandemie.

**U**m die Folgen der Coronakrise für Wiens Winzer\*innen abzuschwächen, dürfen Betriebe heuer statt von Freitag bis Sonntag täglich öffnen und so mehr Gäste bewirten. „Der Wiener Wein, die Heurigen und die Buschenschanken gehören zum Lebensgefühl unserer Stadt. Das soll auch weiterhin so bleiben“, so Umweltstadtrat Jürgen Czernohorszky.

**wien.gv.at/freizeit/essen/wein, wienerwein.at**



## FERNSEHTIPPS

### DAS LÄUFT AUF W24

Frühlingsgefühle, Kultur und Menschen, die bewegen: Das sind die Highlights im Programm.

#### W24 SPEZIAL: KÖRPERKULT

Der Frühling bringt unsere Körper in Wallung. Mit den wärmeren Temperaturen steigt die Lust, sich sportlich zu betätigen, um zu zeigen, was man körperlich draufhat. Aber auch Tattoos und Piercings sowie ausgefallene Mode rücken stärker in den Mittelpunkt. Gerhard Koller ist mit Gästen dem Körperkult in Wien auf der Spur.

**Mittwoch, 20. 4., 21 Uhr**

#### WIENER BÜHNEN

Michael Fahrner-Glatz trifft in der Wiener Kultursendung Lisa Schmid. Die Kabarettistin spricht über ihr neues Album. Weiters: Ein Blick hinter die Kulissen des Ukraine-Benefizkonzerts der Vereinigten Bühnen Wien.

**Jeweils Montag, 20 Uhr**

#### USCHI-VERSUM

Uschi Fellner-Pöttler trifft Menschen, die bewegen. Von Künstler\*innen bis hin zu Wissenschaftler\*innen. Uschi-Versum – das neue Format auf W24.

**Samstags, 18.45 Uhr**



W24 ist im Kabelnetz von Magenta, auf kabelplus, simpliTV, A1 TV, im mobilen Livestream via App und in der Online-Mediathek auf W24.at zu sehen.

# Schwimmend in den Sommer

Schulschwimmaktion, Kurse, Bäderkarte und ein lebendiges Vereinsleben: Die Angebote für Wasserratten sind zahlreich.

**J**etzt wird der Schulschwimmunterricht endlich nachgeholt. Die Bäderschließungen während der Pandemie haben zum Ausfall von Kursen geführt. Wiener Schulkinder, die in den letzten drei Schuljahren die 3. Klasse Volksschule besucht haben, können den Kurs nun nachholen. Die Anmeldung läuft ab Mitte Mai, Kurse kosten 25 Euro.

## SECHS MAL GRATIS INS BAD

Um das Gelernte gleich in der Praxis zu festigen, können Kinder der 3. bis 5. Schulstufe

mit einer eigenen Bäder-Aktionskarte sechs Mal gratis ins Bad – inklusive ihrer erwachsenen Begleitperson. Gültig ist die Bäderkarte in allen städtischen Hallen- und Freibädern von Juli bis September 2022. Diesen Sommer werden in den Wiener Bädern auch wieder Kurse für Anfänger\*innen angeboten. Private Anbieter\*innen unterrichten dort ebenfalls. Immer ein heißer Tipp sind die vom Sportamt geförderten Schwimmvereine. [wien.gv.at/baeder\\_sport.wien.gv.at](http://wien.gv.at/baeder_sport.wien.gv.at)



QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema sehen:



# So gehe ich richtig mit Geld um

Die Schuldnerberatung Wien bietet ihren Finanzführerschein jetzt auch für junge Arbeitsuchende unter 25 Jahren an.

**D**er Umgang mit Geld will gelernt sein. Gerade junge Menschen geben oft zu viel aus, etwa für das Handy. Die Expert\*innen der Schuldnerberatung helfen, das zu vermeiden. Im Rahmen des Finanzführerscheins vermitteln sie Schüler\*innen Wissen zu Themen wie Konsumsucht. Eine Anmeldung ist über die Lehrkraft möglich. Das Angebot richtet sich jetzt auch an Arbeitsuchende unter 25 Jahren, finanziert von der MA 40 und in Kooperation mit der U25 Wiener Jugendunterstützung.

**Telefon 01/24 5 24-60300,  
finanzbildung.wien**



Shoppen, Handy, Onlinespiele: Beim Finanzführerschein lernen Jugendliche, wie sie ihr Geld richtig einteilen.

## TIERSCHUTZ

### SCHWEINEFLEISCH BEWUSST EINKAUFEN

Jährlich essen die Österreicher\*innen im Schnitt 36 Kilo Schweinefleisch. Das sind insgesamt 323.542 Tonnen. Aber: Gibt es Anbieter\*innen, bei denen man sich darauf verlassen kann, dass Tierwohl- und Umweltschutzkriterien beachtet werden? Die Tierschutzombudsstelle Wien beantwortet diese Frage im aktuellen Einkaufsratgeber „Augen auf beim Schweinefleischkauf“. 26 Marken wurden darin bewertet.

[tieranwalt.at](http://tieranwalt.at)

### Gratis-Broschüre

Jetzt zu bestellen:  
[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)  
Telefon 01/343 46 00

WIEN VERBINDET MIT UKRAINER\*INNEN EINE LANGE GEMEINSAME GESCHICHTE



# Wien und die Ukraine

Einst waren Teile der Ukraine eng mit dem Reich der Habsburger verbunden. Schon seit 1775 hat die ukrainische Glaubensgemeinschaft eine Kirche in der Innenstadt.

**B**ereits im Hochmittelalter lassen sich erste Kontakte von Ukrainer\*innen mit Wien nachweisen. Im Jahr 1252 besuchte etwa Roman von Halytsch, dritter Ehemann von Gertrud, der Nichte des letzten Babenbergerherzogs Friedrich II., die Stadt. Während der Zweiten Türkenbelagerung kämpfte ein größeres Kontingent ukrainischer Kosaken im Heer des polnischen Königs Jan Sobieski. An deren Einsatz erinnert das 2003 auf Initiative der Österreichisch-Ukrainischen Gesellschaft errichtete Kosakendenkmal im Türkenschanzpark. Durch die Angliederung des Herzogtums Galizien und Lodomerien an die Habsburgermonarchie bei der ersten polnischen Teilung erhielt die Habsburgermonarchie einen nicht unerheblichen ukrainischen Bevölkerungsteil. 1775 stiftete Maria Theresia eine ehemals jesuitische Kirche samt Konvikt für die ukrainische Glaubensgemeinde – die Barbarakirche. Das „Barbareum“ diente auch als Ausbildungsstätte ukrainischer Bischöfe, Priester und Gelehrter. Ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kamen zahlreiche ukrainische Arbeiter\*innen und Studenten nach Wien. Bei der Volkszählung von 1910 gaben 1.432 Personen an, „Ruthenisch“ zu sprechen. Die ukrainische Gemeinde in Wien entwickelte eine rege Vereinstätigkeit.

## VOM ZARENREICH IN DIE SOWJETUNION

Nach dem Untergang des Zarenreichs konnte sich



Die Pfarrkirche der Ukrainischen Unierten Kirchengemeinde steht in der Postgasse im 1. Bezirk.

von 1917 bis 1920 eine unabhängige ukrainische Volksrepublik etablieren. Deren Niederlage gegen die kommunistische Rote Armee führte zur gewaltsamen Eingliederung in die neu gegründete Sowjetunion. Viele antikomunistische Kräfte verließen das Land. Nach zeitgenössischen Schätzungen lebten um 1922 etwa 10.000 Ukrainer\*innen in Wien, die von der starken US-Community finanziell unterstützt wurden. In der Zwischenkriegszeit existierten

unter anderem ein Journalisten- und Schriftstellerverein sowie ein ukrainischer Arbeiterinnenverein. Nach

dem Einmarsch des NS-Regimes in die Sowjetunion während des Zweiten Weltkriegs sorgte die „Rekrutierung“ von Zwangsarbeiter\*innen für eine beträchtliche unfreiwillige Zuwanderung. Die Zahl der Ostarbeiter\*innen erreichte im Herbst 1944 einen Höhepunkt. Ukrainische Zwangsarbeiter\*innen waren immer wieder der Willkür der NS-Behörden ausgesetzt. Einige wurden wegen geringfügiger „Vergehen“ zum Tod verurteilt, vor allem aber während Alliierten Bombenangriffe unzureichend geschützt. Das kostete vielen Menschen das Leben. Auch zahlreiche erzwungene Schwangerschaftsabbrüche von ukrainischen Arbeiterinnen sind dokumentiert. Nachdem die Zahl der ukrainischen Migrant\*innen wegen des Eisernen Vorhangs vier Jahrzehnte sehr gering war, kam es nach der Jahrtausendwende zu einem stetigen Anwachsen. 2002 waren lediglich 912 ukrainische Staatsbürger\*innen in Wien gemeldet, 2011 waren es 2.917 und 2020 bereits 6.693. [geschichtewiki.wien.gv.at/Ukrainer](https://geschichtewiki.wien.gv.at/Ukrainer)

Das Denkmal im Türkenschanzpark ist ukrainischen Kosaken gewidmet.





## AKTIV SEIN UND BLEIBEN

Seit über 20 Jahren informiert die größte Sportcommunity der Stadt über Wiens Breitensportprogramm.



Auch in diesem Jahr bieten Sportveranstaltungen in Wiens Bezirken Jung und Alt, Könner\*innen und Anfänger\*innen, Singles, Paaren und Gruppen attraktive und größtenteils kostenlose Möglichkeiten, sich zu bewegen.

Vor Ort ist die Initiative mit kostenlosen Mitmachstationen bei zahlreichen Sportveranstaltungen in Wien vertreten.

### Die nächsten Termine:

**23. und 24. 4.**

Vienna City Marathon  
und Kinderläufe  
[vienna-marathon.com](http://vienna-marathon.com)

**21. und 22. 5.**

Österr. Frauenlauf und  
Kinderläufe  
[oesterreichischer-frauenlauf.at](http://oesterreichischer-frauenlauf.at)

[bewegungfindetstadt.at](http://bewegungfindetstadt.at)



# Im Laufschrift ein Zeichen für den Frieden setzen

Am 23. und 24. April laufen Zehntausende Menschen im Rahmen des Vienna City Marathons (VCM) durch die Straßen Wiens.

**M**it dem Motto „Running for Peace“ setzt der VCM ein deutliches Zeichen für den Frieden und das Miteinander – denn das zeichnet den Laufsport

aus. Spenden aus dem Verkauf von Laufarmbändern gehen an Nachbar in Not – Hilfe für die Ukraine. Trotz der aktuellen Krisen ist die Vorfreude aufs gemeinsame Event riesig. „Wir sind ein großer Impulsgeber für Sport und Bewegung in Österreich und spüren eine enorme Begeisterung in der Laufcommunity“, stellt VCM-Geschäftsführer Dominik Konrad fest.



Auf die jüngsten Teilnehmer\*innen warten T-Shirt und Medaille.

### AUCH DIE KINDER LAUFEN

Mitreibende Stimmung gibt es schon bei den jüngsten Läufer\*innen: Beim VCM-Kinderlauf und beim Daily

Mile Run ohne Zeitnehmung erhält jedes Kind ein T-Shirt sowie eine Finisher-Medaille. Der klassische Marathon über 42,195 Kilometer, der Halbmarathon und der BMW-Staffelmarathon finden am Sonntag, 24. April, statt. Am Tag davor begeistern Kindersport, der 10-Kilometer-Lauf und der Coca-Cola Inclusion Run. Trotz Herausforderungen durch den U-Bahn-Bau bleibt die Strecke unverändert. Alle Teilnehmer\*innen dürfen sich auf den attraktiven Kurs mit Start über die Reichsbrücke und Ziel auf der Ringstraße zwischen Burgtheater und Rathausplatz freuen.  
[vienna-marathon.com](http://vienna-marathon.com)

# Stadttouren durch Wien

Die smarte, klimafitte und nachhaltige Zukunft der Stadt erkunden. Das ist Ziel der Initiative „Gemma Zukunft“.

**M**it dem Radl das Nordbahn- und Nordwestbahnviertel in der Leopoldstadt entdecken, zu Fuß die Baustelle Neues Landgut in Favoriten erkunden, neue Wohnquartiere auf ehemals gewerblich-industriell genutzten Flächen in Liesing kennenlernen oder Vogelstimmen im Regionalpark DreiAnger lauschen. Das und viele weitere Erkundungstouren bietet „Gemma Zukunft“. Bis November stehen unter diesem

Motto Rundgänge oder Fahrradtouren zu Themen der nachhaltigen Stadtentwicklung auf dem Programm. Vom Besuch klimafitter Grätzln bis zur Begehung von Zwischennutzungsprojekten oder Stadtentwicklungsgebieten erfahren die Teilnehmer\*innen, was für Herausforderungen und Potenzial eine smarte und klimafitte Planung mit sich bringen. Spannende Einblicke erhalten sie auch durch den Besuch nicht öffentlich zugänglicher Räume.



Die öffentlich nicht zugängliche Baustelle Neues Landgut in Favoriten können Teilnehmer\*innen zu Fuß erkunden.

22. 4., 15–17 Uhr,  
24. 8., 8.15–13.15 Uhr,  
6. 5., 15–16.30 Uhr,  
13. 5., 15–16.30 Uhr

Online-Anmeldung erforderlich.  
[wienzufuss.at/event-kategorie/gemma-zukunft](https://wienzufuss.at/event-kategorie/gemma-zukunft)

## TERMINE FÜR SENIOR\*INNEN

**Bocciaturnier**  
19. 4., 14–17 Uhr,  
2., Böcklingstraße 43,  
Telefon 01/313 99-272111

**Senior\*innenquiz**  
26. 4., 15–17 Uhr,  
9., Alserstraße 71,  
Telefon 01/313 99-170112,  
[vhs.at/de/seniorenquiz](https://vhs.at/de/seniorenquiz)

**Welttag des Tanzes:  
Tanzen mit Yuri**  
27. 4., 10–11 Uhr,  
20., Karl-Meißl-Straße 11,  
Telefon 01/239 13 73

**Literaturzirkel mit  
Ingrid Mahl**  
4. 5., 16–18 Uhr,  
8., Schmidgasse 11,  
Telefon 01/990 39 96,  
[josefstadt.wien.gv.at](https://josefstadt.wien.gv.at)

Telefonische Anmeldung erwünscht, Infos unter [pensionistenklubs.at](https://pensionistenklubs.at)



20. FRÜHLINGSFEST IM LAINZER TIERGARTEN

## Unsere Wälder erleben

Tierfährten erraten, das Maibaumaufstellen beobachten oder Wildschweine beim „Rudi-Rüssel-Wettrennen“ anfeuern: Der Forst- und Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien (MA 49) lädt zum Frühlingsfest. Ein reiches Programm mit Bandtanz, Jagdhornkonzert und Informationen zum Thema Wald wartet auf die Besucher\*innen.

30. 4., 10–18 Uhr, Eintritt frei, 13., Lainzer Tor,  
Telefon 01/4000-49200,  
[wien.gv.at/lainzertiergarten](https://wien.gv.at/lainzertiergarten)

## SAVE THE DATE

### DIE WELT DES MÜLLS

Die Depo Days bieten ein buntes Musikprogramm, einen 48er-Triathlon und Informationen rund um die Wiener Abfallwirtschaft. Per Wanderung oder Bummelzug können die Deponien erkundet werden.



7.–8. 5., 10–20 Uhr, Eintritt gratis, Anmeldung für den Triathlon erforderlich.  
22., Deponie Rautenweg,  
Telefon 01/546 48,  
[abfall.wien.gv.at](https://abfall.wien.gv.at)

## OSTERN

**DER KASPERL IST DA**

Die Prinzessin wird beim Spazieren in einen Hund verzaubert. Mit seinen Freunden muss der Kasperl sie vor dem Wächter des Tierheims retten.  
**23. 4., 15 Uhr, 9€,**  
**Telefon 01/278 54 04,**  
**gloriatheater.at**

**BASTELWERKSTATT**

Gemeinsam mit Schlossgeist Poldi wird kurz vor Ostern geschnipselt, gefärbt und geklebt.  
**9.–16. 4., 10–17 Uhr,**  
**5,50€/Werkstück,**  
**Telefon 01/811 13-239,**  
**kindermuseum**  
**schoenbrunn.at**

**OSTERMARKT FREYUNG**

Europas größter Berg bemalter Eier, Kunsthandwerk und österliche Spezialitäten erwarten die Besucher\*innen beim Altwiener Ostermarkt im ersten Bezirk.  
**Bis 18. 4., 10–19.30 Uhr,**  
**ostern.altwiener-markt.at**

## BLUMENGÄRTEN HIRSCHSTETTEN

# Ein Blütenmeer zum Osterfest

Bastelspaß für Kinder sowie dekorative Osterartikel bietet der Frühlingsmarkt in den Blumengärten Hirschstetten.



Musik der Floraphoniker genießen und durch den Ostermarkt flanieren können Wiener\*innen beim Osterfest in Hirschstetten. Für Kinder gibt es ein Ostermobile zu basteln.  
**16.–18. 4., 9–18 Uhr, Eintritt frei, 22.,**  
**Quadenstraße 15,**  
**Telefon 01/4000-42048, park.wien.gv.at/**  
**blumengaerten-hirschstetten**



## Auf den Spuren des jüdischen Films

Jüdische „Mischpochen“, Liebe, Flucht und Erinnerungskultur: Das sind Schwerpunkte der heurigen Festivalausgabe. Mit viel Selbstironie, Tragik und Witz entführen 35 Lang- und 14 Kurzfilme in die bunte und reiche Welt des jüdischen Films.  
**24. 4.–8. 5., z. B. Gartenbaukino, Metro oder Village**  
**Cinemas Wien-Mitte, Telefon 01/894 33 06, jfw.at**

## KULTUR

**WENN DER WIND WEHT**

22 künstlerische Positionen setzen sich mit dem Thema Luft, Atem und Wind auseinander. Unsichtbares wird sichtbar gemacht.  
**Bis 28. 8., täglich 10–18**  
**Uhr, 3., Untere Weiß-**  
**gerberstraße 13,**  
**Telefon 01/712 04 91,**  
**kunsthausewien.com**

**VINDOBONA**

Eindrucksvolle Bauten und Artefakte erzählen in einem spannenden Rundgang durch das Römermuseum vom Leben im Legionslager.  
**18. 4., 15 Uhr, Online-**  
**Anmeldung erforderlich,**  
**1., Hoher Markt 3,**  
**Telefon 01/535 56 06,**  
**wienmuseum.at**

## KINDER

**GEBRÜDER GRIMMS SCHNEEWITTCHEN**

Weiß wie Schnee, rot wie Blut und schwarzhaarig wie Ebenholz flüchtet Schneewittchen in das Heim der sieben Zwerge.  
**29.–30. 4., 16 Uhr, 8,50€**  
**Telefon 01/523 17 29-20,**  
**maerchenbuehne.at**

**IN 80 TAGEN UM DIE WELT GEREIST**

Koffer gepackt und mit dem Ruderboot, Dampfschiff oder Elefanten geht es ein Mal um die ganze Welt. Die Künstler Schneck & Co zeigen einen lustig-verrückten und musikalischen Kinderkrimi.  
**22. 4., 16 Uhr, 9,50€,**  
**Telefon 01/408 44 92,**  
**niedermair.at**

# Bühnen als Orte der Vielfalt

Der Kultursommer bringt Musik, Kabarett, Theater und Tanz in den öffentlichen Raum. An 40 Standorten gibt's Kultur bei freiem Eintritt.

QR-Code scannen  
und Video zum  
Thema sehen:



**K**raft tanken, Neues erleben und gemeinsam genießen können Wiener\*innen beim Kultursommer“, sagt Bürgermeister Michael Ludwig. Von 1. Juli bis 14. August wird auf 40 Bühnen bei freiem Eintritt ein Programm geboten, „das so vielfältig ist wie die Stadt“. Von Rock, Pop, Wienerlied und Klassik über Kabarett, Theater und Literatur bis hin zu Tanz und zeitgenössischem Zirkus reicht das Angebot.



Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler und Bürgermeister Michael Ludwig präsentieren das Programm des Kultursommers.

**KULTUR IM VORBEIGEHEN**  
„Als barrierefreier kultureller Nahversorger“ richte sich das Festival an Passant\*innen

Musik- und Theaterfans, Kinder und Pensionist\*innen, erklärt Kulturstadträtin Veronica Kaup-Hasler. Wichtig

sei auch der faire Umgang mit den Künstler\*innen. Alle erhalten dieselbe Gage. [kultursommer.wien](http://kultursommer.wien)

## GESCHICHTE



### BEI SISI ZU HAUSE

Einblicke in das Privatleben von Kaiser Franz Joseph und seiner Frau Elisabeth gewähren deren Wohnräume in der Hermesvilla. Eine Ausstellung im ersten Stock zeugt vom Wohngefühl in Sisis „Schloss der Träume“. Zu sehen sind unter anderem das riesige Prunkbett, Kunstwerke von Gustav Klimt, persönliche Gegenstände und der Fitnessraum der Kaiserin. **Telefon 01/505 87 47, [wienmuseum.at](http://wienmuseum.at)**

## Turbo zum Neustart

„Film ab!“, soll es bald wieder im Bellariokino im 7. Bezirk heißen. Die Stadt beteiligt sich an der Rettung.

**D**ie Wiederbelebung schreitet voran. Mehr als 1.000 Personen haben sich bereits an der Crowdfunding-Aktion der Gastronomen Moritz Baier und Daniel Botros sowie des Kinobetreibers Michael Stejskal beteiligt, um wieder Filmvorführungen im 2019 geschlossenen Lichtspielhaus zu ermöglichen. Nun stellt die Stadt Wien 100.000 Euro zur Verfügung. „Die Generalsanierung kostet 270.000 Euro. Daher ist über die Sammelaktion hinaus ein Beitrag nötig“, erklärt Kultur-



Seit 2019 ist das Bellariokino hinter dem Volkstheater geschlossen.

stadträtin Veronica Kaup-Hasler. Das Geld fließt in Schallschutzmaßnahmen, eine zeitgemäße Kinotechnik sowie neue Stühle. [startnext.com/bellaria-kino](http://startnext.com/bellaria-kino)



**3 x 2 Eintrittskarten** zu gewinnen, mitspielen bis 18. April [vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)  
Telefon 01/343 46 00

## Tanzen für den Frieden

**F**ür den guten Zweck wird beim 28. Wiener Flüchtlingsball im Rathaus getanzt. Als Zeichen der Solidarität mit Geflüchteten setzen heimische Künstler\*innen und solche mit Migrationshintergrund auf die kulturverbindende Wirkung der Musik. Mit dabei sind heuer etwa 5/8erl in Ehr'n, EsRAP, Matho & Vienna Dancehall Orchestra, Hot Club du Nax oder das Vienna Ishtar Ensemble. Der Dresscode lautet traditionell: Kleidung beliebig, aber erwünscht. Der Erlös des Balls kommt Projekten für geflüchtete Menschen im Integrationshaus zugute. Es gelten die aktuellen COVID-Schutzbestimmungen. **23. 4., 45€, Einlass: 20 Uhr, Beginn: 21 Uhr, Wiener Rathaus, [fluechtlingsball.at](http://fluechtlingsball.at)**

## Vorteilsclub



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!

Der Vorteilsclub der Stadt Wien ist die **kostenlose Freizeitwelt** für alle Wiener\*innen ab 16 Jahren. Dich erwarten:

- zahlreiche **Ermäßigungen** in den Kategorien Alltag, Sport, Kultur, Freizeit und Familie von **minus 20% bis minus 50%**
- exklusive **Events** wie der Prater-Montag
- eine **digitale Mitglieds-karte**, die sofort verwendet werden kann
- **tolle Gewinnspiele**

### SO WIRST DU MITGLIED

Scanne den oben angegebenen QR-Code oder **registriere dich auf unserer Website**. Nach deiner Registrierung findest du deine **digitale Mitgliedskarte in deinem Profil**. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen. Solltest du darüber hinaus eine gedruckte Karte wünschen, melde dich beim Vorteilsclub. Zudem kannst du dich in deinem Profil für unseren Newsletter anmelden. So bleibst du laufend über alle für dich relevanten Vorteile informiert.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

[vorteilsclub.wien.at](http://vorteilsclub.wien.at)

[facebook.com/vorteilsclub.wien.at](https://facebook.com/vorteilsclub.wien.at)

Clubtelefon  
01/343 46 00

# Feinste Brötchen von Tauber

Gewinne eine Stärkung für dich und deine Familie.



**B**rötchen gehören zu Wien einfach dazu. Das ist auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Sie gelten als die Antwort auf italienische Tramezzini, englische Sandwiches oder baskische Pintxos. Vielfältige Brötchen-Kreationen finden sich auch bei

den 14 Standorten von Tauber. Seit mehr als 30 Jahren werden in der Tauber Brötchen-Manufaktur verschiedenste Brötchen handgefertigt. Verwendet werden ausschließlich erlesene Zutaten von erstklassiger Qualität und Frische, die überwiegend aus Österreich stammen. Das verwendete Brot wird extra für Tauber gebacken. Bestellt werden kann ganz bequem online.

### VEGETARISCH BIS SÜSS

Neben belegten Brötchen stehen bei der Online-Bestellung auch fünf vorsortierte fertige Mischungen sowie süße Mehlspeisen-Boxen zur Auswahl. Auch vegetarische Brötchen und Schwarzbrot-schnitten sind erhältlich.

Daneben profitieren Kund\*innen auch von schnellster Lieferung. In Wien werden die Brötchen innerhalb von drei Stunden zu dir nach Hause gebracht.

**Gewinne 50 belegte Brötchen von Tauber**



Bei Tauber wartet eine große Auswahl belegter Brötchen auf dich.



WIR VERLOSEN 3 x 2 TICKETS FÜR DEN WIENER DIVERSITY BALL 2022

# Be Our Ally – Verbündete sein!

Unter dem Motto „Be Our Ally“ findet heuer am 7. Mai der Diversity Ball statt. Sei dabei, wenn im Kursalon ein starkes Zeichen für eine vielfältige Gesellschaft gesetzt wird.

**V** ielfalt, Akzeptanz, Gleichstellung und Barrierefreiheit – beim Diversity Ball sind das nicht nur Schlagworte, sondern gelebte Praxis. Neben maximaler Rollstuhlzugänglichkeit erwarten Besucher\*innen eine Moderation in Gebärdensprache sowie Getränkekarten und Programmhefte auch in Brailleschrift. Communication Angels übersetzen zwischen Gehörlosen und Hörenden,

Guiding Angels begleiten blinde und sehbehinderte Gäste und für Hörgeräte-Träger\*innen stehen Induktionsschleifen bereit. Beim Style ist erlaubt, was gefällt! Neben einer **Ticket-Verlosung** gibt es auch einen Vorteil für alle Mitglieder: Kauf dir online das Standard-Ticket und spare 10 Euro!

Vorteil für alle Mitglieder:  
**10 Euro Ermäßigung** auf das Standard-Ticket



Beim Diversity Ball kannst du tragen, was dir gefällt.

# Triff die Stars aus dem Film

Meet & Greet mit Krassnitzer und Mitterhammer zu gewinnen

**A** m 27. April findet die VIP-Premiere zu „TAKTIK“ statt. Zusätzlich zu **50 x 2 Premierenkarten** verlosen wir ein **Meet & Greet** für zwei Personen mit den Hauptdarsteller\*innen Harald Krassnitzer und Marion Mitterhammer.

## GEISELDRAMA

Das Geiselnahme-Drama basiert auf einer wahren Begebenheit und zeigt Harald Krassnitzer in einer ungewöhnlich brutalen Rolle. Drei Mitarbeiterinnen einer Gefängnis-Kantine (u. a. Marion

Mitterhammer) geraten in die Gewalt von drei brutalen Schwerverbrechern. Die Geiselnahme wird für die drei Frauen zum Albtraum.

## DIE STARS TREFFEN

Zusammen mit dem Meet & Greet erwartest du einen exklusiven und spannenden Abend. Den Trailer zum Film findest du auf unserer Website.

Gewinne ein **exklusives Meet & Greet mit Harald Krassnitzer und Marion Mitterhammer**



Wir wünschen dir einen spannenden Kino-Abend.



# Zu Ostern sparen

## Der Vorteilsclub der Stadt Wien hilft dabei.

Auch dieses Jahr werden viele Osternester mit süßen Leckereien und kleinen Geschenken gefüllt. **Mit den Aktionen vom Vorteilsclub der Stadt Wien kannst du beim Einkauf richtig sparen: von minus 20 Prozent bis minus 50 Prozent.** Einen kleinen Auszug unserer Partner\*innen haben wir hier für dich zusammengefasst.



### TECO7-Fußballcamps

Das perfekte Geschenk für angehende Fußball-Stars: In den TECO7-Feriencamps verbesserst du nicht nur deine Technik, sondern lernst auch neue Tricks. So hast du dann noch mehr Freude am Spiel.

Vorteil: **-20%** auf Fußballcamps für Kinder von 5 bis 14 Jahren



### Café Konditorei Bienchen

Ob Kuchen, Torten oder Eis – in der Alt-Wiener Konditorei gibt es rund um Ostern eine noch größere Auswahl. Hergestellt wird alles in der hauseigenen Backstube.

Vorteil: **-20%** auf die Konsumation des Vorteilsclubmitglieds gegen Vorreservierung



## SPORTELF

Egal ob Einzelsportler\*in, Hobbyverein oder Profiteam: Bei SPORTELF erwartet dich optimale Beratung rund um Sport- und Teambekleidung.

Vorteil: –30% auf den regulären Verkaufspreis



## Donau Touristik

Genieße das einzigartige Flair einer Schiffsreise. Mit der 4\*\*\*\* SUP. MS PRIMADONNA geht es von Wien nach Kalocsa, Hauptstadt der Puszta, und retour. Ein Stopp in Budapest ist inklusive.

Vorteil: –20% auf die Kreuzfahrt



## Chocofalla

Nicht nur hochwertige Kakao-Produkte, sondern auch Kakao und Schokolade-Workshops warten im Chocofalla auf dich. In gemütlicher Atmosphäre erfährst du interessante Details über die Kakaopflanze und ihren Wert in der Ernährung und Gesundheit.

Vorteil: –20% im Onlineshop sowie auf Workshops

## Eugen21

Wie wär's mit einem leckeren Osterbrunch? Das reichhaltige Frühstücksbuffet im Eugen21 am Belvedere bietet eine große Auswahl an regionalen Spezialitäten. An den Osterfeiertagen warten auf Besucher\*innen auch tolle Überraschungen aus der Patisserie.

Vorteil: –20% auf die Konsumation des Vorteilsclubmitglieds gegen Vorreservierung



## Internationales Clownfestival

Von 25. bis 31. Mai findet dieses Jahr in Wien das Internationale Clownfestival statt. Unter dem Motto „Die Welt retten“ erwartet Besucher\*innen ein lustvolles und lustiges Programm. Leicht, unbeschwert und voller Wunder!

Vorteil: –20% auf Eintrittskarten



## Die Wäscherei

Nicht nur, aber besonders zur Osterzeit lädt die Wäscherei zum reichhaltigen Brunch-Bufferet ein. Bei warmen Temperaturen lassen sich die Leckereien auch auf der Terrasse genießen.

Vorteil: –20% auf die Konsumation des Vorteilsclubmitglieds gegen Vorreservierung

OSTERN MIT DEM VORTEILSCLUB DER STADT WIEN

# Gewinne ein buntes Osternest

Der Osterhase hat den Vorteilsclub der Stadt Wien besucht und drei Osternester mit tollen Preisen gefüllt. Spiel mit und gewinne eines davon.

**F**reu dich auf ein buntes Osterprogramm mit deiner Familie oder deinen Freund\*innen. Im Nest befindet sich ein Gutschein von **TAXI 31300**. Mit dem Taxi geht es ganz bequem zu den **Blumengärten Hirschstetten**. Speziell zur blühenden Frühlingszeit ist das ein absolutes Erlebnis. Im Anschluss darfst du dir einen **Picknick-Korb für vier Personen** beim **Palmenhaus Kulinarik – Blumengärten Hirschstetten** abholen. Suche dir gemein-

sam mit deinen Lieben einen schönen Platz in der grünen Wiese und genießt die vorbereiteten Leckereien. Zum Abschluss darfst du dich noch über einen Besuch in der **Herder Kinderwelt** freuen. Dort warten für die Kleinen als Überraschung eine aufs Alter zugeschnittene **Tonie-Figur** sowie ein **Bücher-Gutschein** im Wert von 25 Euro.

**Gewinne eines von drei bunten Ostererlebnissen!**



Freu dich auf ein gemütliches Picknick mit deinen Lieben in den Blumengärten Hirschstetten.



TAXI 31300 bringt dich direkt zu den Blumengärten Hirschstetten.



Hörspiele und Lesespaß warten auf Gewinner\*innen in der Herder Kinderwelt.

## Der Vorteilsclub der Stadt Wien

Der Vorteilsclub der Stadt Wien bietet Vorteile von **minus 20 bis minus 50%** für alle Wiener\*innen und Wien-Fans. Ob Sport, Kultur, Freizeit, Familie oder im Alltag – als Vorteilsclub-Mitglied erlebst du die Stadt ganz neu mit **tollen Gewinnspielen, spannenden Events und vielen Vorteilen**.

Alle Infos zu den Vorteilen, Gewinnspielen und Events findest du hier:

**vorteilsclub.wien.at, facebook.com/vorteilsclub.wien.at, Clubtelefon 01/343 46 00**



Scannen,  
registrieren,  
profitieren!